

# Inhalt

---

**Vorwort** | 11

## **1 EINLEITUNG**

**1.1 Gekreuzte Linien** | 13

**1.2 Fremdes im Eigenen** | 15

**1.3 Dreifaches Dazwischen** | 17

**1.4 Aufriss der Arbeit** | 21

## **2 GRUNDLAGEN**

**2.1 Forschungsgeschichte** | 27

2.1.1 Forschungsgeschichte als kritische Wissenschaftsgeschichte  
des Schamanismus | 27

2.1.2 Felder vorliegender Forschungsarbeiten | 29

2.1.3 Eine kritische Re-Lektüre zentraler Arbeiten | 33

2.1.4 Schamanismusforschung im Kontakt mit anderen  
Wissenschaftszweigen | 46

2.1.5 Zusammenfassung | 55

**2.2 Methodische Reflexionen** | 58

2.2.1 Religionswissenschaft als verstehende Soziologie als  
Kulturhermeneutik | 58

2.2.2 Wissenssoziologie und Diskursanalyse | 60

2.2.3 Grundlegende diskursanalytische Terminologie und  
Konkretisierungen des methodischen Zugriffs | 63

2.2.4 Religionswissenschaft als Diskursanalyse – diskursive  
Religionswissenschaft | 69

2.2.5 Kultur – kulturelle Grenzen – Interkulturalität | 73

2.2.6 Binäre Differenzlogiken und ihr sich entziehendes  
Komplement: Transdifferenz | 75

2.2.7 Globalisierungstheorien und kulturelle Austauschprozesse | 77

2.2.8 Bündelungen im Hinblick auf die Schamanismusforschung | 81

## **3 DAS FELD DES TYVANISCHEN SCHAMANISMUS: ZWISCHEN DIFFERENZ UND INTERFERENZ**

### **3.1 Geschichte der Institutionalisierung | 85**

3.1.1 Entwicklungsphasen des Schamanismus nach der Perestroika | 86

3.1.2 Kristallisation, Katalyse und Initialzündung: ‚Die erste tyvanisch-amerikanische akademisch-praktische Konferenz von Schamanen und Schamanenforschern‘ | 90

3.1.3 Zusammenfassung | 104

### **3.2 Historie im Spiegel des Diskurses | 106**

### **3.3 Kanon, Orthopraxie und Häresie im tyvanischen Schamanismus | 110**

3.3.1 Schamanismus enzyklopädisch | 114

3.3.2 Mongush Kenin-Lopsan: Magic of Tuvinian Shamans | 116

3.3.3 Die Vielfalt mündlicher Überlieferungen und die Einheit des Kanons | 118

3.3.4 Subversion und Kanon-Bruch | 121

3.3.5 Kenin-Lopsan und ‚Ethnografien‘ des 19. / 20. Jahrhunderts | 123

3.3.6 Zusammenfassung | 127

### **3.4 Schamanische Visitenkarten | 128**

3.4.1 Ein typischer Aufbau der schamanischen Visitenkarten | 130

3.4.2 Das Fähigkeitenangebot: Response auf Bedürfnisse oder umgekehrt? | 132

3.4.3 Zusammenfassung | 139

### **3.5 Heterotopien, Schwellenräume, Orte der Transdifferenz | 140**

3.5.1 Einleitung | 140

3.5.2 Topografie Kyzyls | 142

3.5.3 Eine typische Schamanenklinik | 144

3.5.4 Exkurs: Die Funktion der Fotografie in den Empfangszimmern schamanischer Kliniken | 149

3.5.5 Im Behandlungskabinett | 153

3.5.6 Soziale Funktionen der Schamanenkliniken | 156

3.5.7 Reflexionen zum Charakter der Schamanenklinken | 159

### **3.6 Der Schamane und der Politiker | 165**

## 4 RÄUME DER GRENZÜBERSCHREITUNG ZWISCHEN EIGENEM UND FREMDEN

### 4.1 Ritualdynamik | 181

4.1.1 Ritualtheorie im Zusammenhang der Schamanismusdebatte | 182

4.1.2 Ritualtransfer und interkulturelle Kontaktzonen | 183

4.1.3 Die Reflexivität des Ritualtransfers: Emische Diskurse in zwei schamanischen Webauftritten | 187

4.1.4 Die Liminalität des Ritualtransfers: Ein Hinweis auf die allgemeine Bedeutung der Ritualstudien für den Kulturvergleich | 192

4.1.5 Zusammenfassung: Von der Ritual- zur Biografieanalyse | 193

### 4.2 Der lebende Schatz des Schamanismus – Mongush Kenin-Lopsan | 195

4.2.1 Das Inkarnierte Kulturelle Gedächtnis Tyvas als ‚drop in center‘ des Westens | 195

4.2.2 Leben und Schreiben des Mongush Kenin-Lopsan | 197

4.2.3 Eine innertyvanische Repräsentation Kenin-Lopsans mit Außenwirkung | 199

4.2.4 Die Foundation for Shamanic Studies und der Lebende Schatz des Schamanismus | 201

4.2.5 Das literarische Werk Kenin-Lopsans zum Schamanismus: Eine Periodisierung in Auseinandersetzung mit den historischen Kontexten | 203

4.2.6 Der Habitus Kenin-Lopsans gegenüber westlichen Wissenschaftlern: Zwischen Performanzen einer personalen Schnittstelle und der Inkarnation des kulturellen Gedächtnisses | 207

4.2.7 Schlussfolgerungen zur zentralen Diskursplattform um den tyvanischen Schamanismus | 209

4.2.8 Kenin-Lopsan und seine Schamanen – double bind zwischen Präsident und Schützlingen | 212

### 4.3 Nikolai Oorzhak-ool – Paradigma einer zweifachen Metamorphose | 213

4.3.1 „Wenn ein Schüler auf der Suche nach seinem Lehrer ist, dann führen die Geister sie zusammen“ – personale Dispositionen jenseits der Musterbiografie Oorzhaks | 217

4.3.2 Der tyvanische Kehlkopfgesang – ein kulturelles Chamäleon?  
Bedeutungsverschiebung und nützliche  
Rekontextualisierungen | 218

4.3.3 Attraktionspunkte, Authentizitätsmarker und  
Plausibilitätsmuster | 221

4.3.4 Auftrittskontexte Nikolai Oorzhaks in Europa | 224

#### **4.4 Galsan Tschinag | 228**

4.4.1 Tschinags Biografie und literarisches Werk | 228

4.4.2 Tschinag der Schamane | 232

4.4.3 Der Schamane und seine Hilfsgeister –  
interkulturelle Beziehungen | 233

#### **4.5 Schamanische Biografien – ein Resümee | 236**

#### **4.6 Schamanismus als Event: Zur Heilungsdynamik von Kongressen | 238**

4.6.1 Schamanen auf einem Event, Schamanen – ein Event? | 238

4.6.2 Selbstrepräsentation des Kongresses | 240

4.6.3 Schamanische Heilung auf dem Kongress | 242

4.6.4 Heilungseffektivität durch Herstellung von Öffentlichkeit | 242

4.6.5 Die reflexive Öffentlichkeit: Der Patient, der sich selber  
zum Publikum wird | 244

4.6.6 Tacit knowledge, tacit performance und tacit experience | 245

4.6.7 Räume der Identitätssuche | 247

4.6.8 Zusammenfassung | 248

#### **4.7 Der fremde Schamane in Angeboten des Neoschamanismus | 249**

4.7.1 Ziele einer Diskursanalyse der neoschamanischen Kosmologie | 249

4.7.2 Das sprachliche Pantheon des Neoschamanismus | 249

4.7.3 Der fremde Heiler und seine Funktion in Angeboten des  
westlichen Neoschamanismus | 253

4.7.4 Die Organisatoren von Schamanenseminaren und Kongressen | 256

4.7.5 Das Vokabular der spirituellen Reiseanbieter | 259

4.7.6 Zusammenfassung | 266

#### **4.8 Resümee des zweiten Hauptteils | 267**

## **5 ANALYTISCHE LÄNGSSCHNITTE: SCHAMANISMUSFORSCHUNG UND IHR GEGENSTAND**

### **5.1 Visuelle Anthropologie des Schamanismus | 269**

- 5.1.1 Diskursanalyse und Visual Culture Studies:  
Herausforderungen und Möglichkeiten eines Gesprächs | 269
- 5.1.2 Die Geburt einer Metapher: Der Tungusische Schamane –  
Priester des Teufels | 273
- 5.1.3 Fotografische Fortschreibungen der ersten Metapher | 279
- 5.1.4 Einander ins Bild setzen: Wie der Schamane sich selbst  
inszenieren will | 286
- 5.1.5 Zusammenfassung | 297

### **5.2 Schamanismus- und Esoterikforschung | 299**

- 5.2.1 Emische und Etische Standpunkte | 299
- 5.2.2 Ansätze von Esoterik | 301
- 5.2.3 New Age? | 302
- 5.2.4 Schamanismus und Heilung | 304
- 5.2.5 Zusammenfassung | 306

### **5.3 Wissenschaftler und Schamanen | 308**

- 5.3.1 Ethische, etische und emische Dilemmata | 309
- 5.3.2 Unschärfe am Ausgangspunkt: Die Ungewissheit der  
Rezeptionsbedingungen ethnologischen Wissens | 310
- 5.3.3 Herausforderungen des qualitativen Paradigmas –  
schamanische und wissenschaftliche Responses | 312
- 5.3.4 Die dialogische Feldforschungspraxis – Erfahrungen  
der Inklusion zwischen Glücksgefühlen und  
Abgrenzungsbedürfnissen | 320
- 5.3.5 Problematiken mit der dialogischen Forschungsmethode | 322
- 5.3.6 Schluss: Nichts als eeren, azalar und albyn | 324

## **6 GLOSSAR**

## **7 LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS**

- 7.1 Deutsch- und englischsprachige Literatur | 337**
- 7.2 Russischsprachige Literatur | 352**
- 7.3 Zitierte Tyvanische Zeitungsausgaben | 356**

**7.4 Zitierte Webseiten | 357**

**7.5 Zitierte Dokumentarfilme | 358**

**7.6 Abbildungsnachweis | 359**